

Baugerüst für die Fassadensanierung, und die Fenster wurden verklebt. Das sind sie seit vielen Wochen. Im Bad liegt Mauerwerk blank, Rohrlöcher wurden nicht verkleidet.

Mieterin Weth ist auf das von der NP übermittelte Gesprächsangebot eingegangen. Die Parteien werden jetzt mit Hilfe einer Mediatorin nach einer Lösung suchen.



GENERTV: Anneliese Weth (90) erträgt seit Monaten den Umbau – und bekam jetzt die Kündigung. Fotos:

# Region: D-Tunnel unwirtschaftlich

## Verkehrsdezernent will Strecke in die Südstadt prüfen



KURT-SCHUMACHER-STRASSE: Die Üstra will einen Tunnel. Foto: Behr

Die Regionsverwaltung hält eine neue oberirdische Stadtbahnstrecke vom Hauptbahnhof über die Sallstraße für machbar.

VON DIRK ALTWIG

HANNOVER. Neuer Stoff für die große Diskussion um einen Ausbau des Stadtbahnnetzes: Der neue Verkehrsdezernent der Region, Ulf Birger Franz, hält einen Neubau vom Hauptbahnhof über Sallstraße bis zum Bismarckbahnhof (Südstadt) für möglich. Ein neuer Tunnel („D-

Strecke“) vom Steintor bis zum Hauptbahnhof sei dagegen unwirtschaftlich.

Vor einer Entscheidung über weitere Bauprojekte wünscht sich Franz allerdings eine grundsätzliche Debatte über die Zukunft von Bus- und Bahnverbindungen in der Region. In den kommenden Jahren würden sich bereits beschlossene oder geplante Sparvereinbarungen mit Üstra und Regio-Bus auswirken, auch die Neuvergabe des S-Bahn-Netzes werde Geld bringen. Franz schätzt: „So dürften sich Einsparungen bis zu 20 Millionen Euro ergeben.“

Zumindest ein Teil dieser Summe könne wieder in den Nahverkehr investiert werden. „Es muss etwas sein, wovon der Bürger richtig was hat und was neue Fahrgäste bringt“, betont Franz.

In der Innenstadt wäre das vor allem eine neue Stadtbahnlinie auf der Sallstraße, so Franz, dort sei mit vielen neuen Kunden zu rechnen: „Das würde richtig was bewegen.“ Die Regionsverwaltung sei offen, die Strecke „konkret zu prüfen“.

Dem „D-Tunnel“ vom Steintor zum Hauptbahnhof erteilt der Dezernent dagegen eine Absage. Die Investition von 130 Millionen Euro

– davon 30 Millionen von der Region – für zwei Haltestellen sei unverhältnismäßig. Franz: „Bei solchen Projekten sind Preissteigerungen bis zu 30 Prozent nicht untypisch.“

● Zu einer Diskussion über eine neue Stadtbahnstrecke in die Südstadt lädt die Linke für heute, Mittwoch, 19 Uhr, ins Margot-Engelke-Zentrum in der Geibelstraße 90 (Südstadt) ein. Teilnehmer sind unter anderem Vertreter der Region, der Bürgerinitiative Umweltschutz und Linken-Verkehrsexperte Stefan Müller.

mit Motorsäge und  
(01 71) 3 60 11 52  
ste finden das pass  
terstr. 40 u. König

SIMPLY CLEVER

**JETZT ABRÄUMEN**

**77 x Sondermodell Fabia 77**

Veranstaltungen

**Gross-Flohmarkt.de**  
jeden Samstag  
H-Lgh. Neue Bult

0521/63 63 812

**KÜCHEN-KATALOG GRATIS!**  
Jetzt anfordern: 03621 / 776 184